

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 41

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Um Sitsch si Mainig



Jeedasmool, wenn Tanta Berta, dSchnapsbrennari im Travärstal hinna, widar a paar tuusig Litar Absäant brennt, wird si mit a paar tuusig Frenkhli gschtrooft. Well halt Absäant Gift isch, und Gift darf nitt varkhauf wärda. Jeedasmool, wenn an Apotheekar

an siini Khunda Ziankhaali-Zükharli vartailt, wird är im Zuchthuus landa. Well halt Ziankhaali a Gift isch, und Gift tarf nitt amool varschenkht wärda.

Jeedasmool, wenn a Raisanda mit a paar Pfündli Opium an dar Schwiz-zargrenza vartwütscht wird, gits an Uumais und dar säbb Raisandi khann für a paar Jöörl nümma raisa. Well Opium ooni ärztlichs Rezäpt halt a shtarkhs Gift isch und dar Shtaat siins Volk voram Gift schütza will.

Jeedasmool, wenn an Iisabaan-waaga volla Schundheftli usam

Tütscha in dSchwizz iina rollt, denn passiert – gäär nüüt. Das haißt, as muuß a khliina Zoll zzaalt wärda pro Tonna Papiir. Dia giftiga Heftli khönnand abar nohhäär vu jeedam Schualargoof khauf wärda. Au vu eltara Goofa. Bis uff a gääga sibzig Joor.

Im Tütscha sälbar sind dia Schundheftli varbotta worda. Si wärdand im Tütscha dussa nu no für dan Eggsport in dSchwizz häära gschtellt. Au bej üüs wird vu allna Sitta gääga dia giftiga Heftli gschumpfa. Ma sölli entli dIfuar varbüta, wird varlangt. Nai, das gengi nitta. Das

varschtoofsi gääga Präsefrehait, gääga Handel- und Gewärbefrehait, gääga zRächt, daß jeeda läasa khönni was är welli und gääga waiß dar Tüüfal no was allas. I gsähhan aifach dar Grund nitt ii, warum ma dia Giftschwemmi an dar Grenza nitt shtoppa khann. Intressiert si dar Shtaat wükhli nu um dia Gift, won am Khörpar nitt guat tüand?? Ischas imm gliich, wenn dar Gaischt vargiftat wird??

Unter Soldaten

Der WK oder Wiederholiger: Wonne-Kabarett, Wider-Käuer, Wunder-Kur, Bärner Wunschkonzert

Achtungstellung einnehmen: d Chnoche zämeriße

Maulesel: Mulet, Walliser Fiat mit Zwickzündig

Rost: Morgerot, Soldategold, Türggebluet

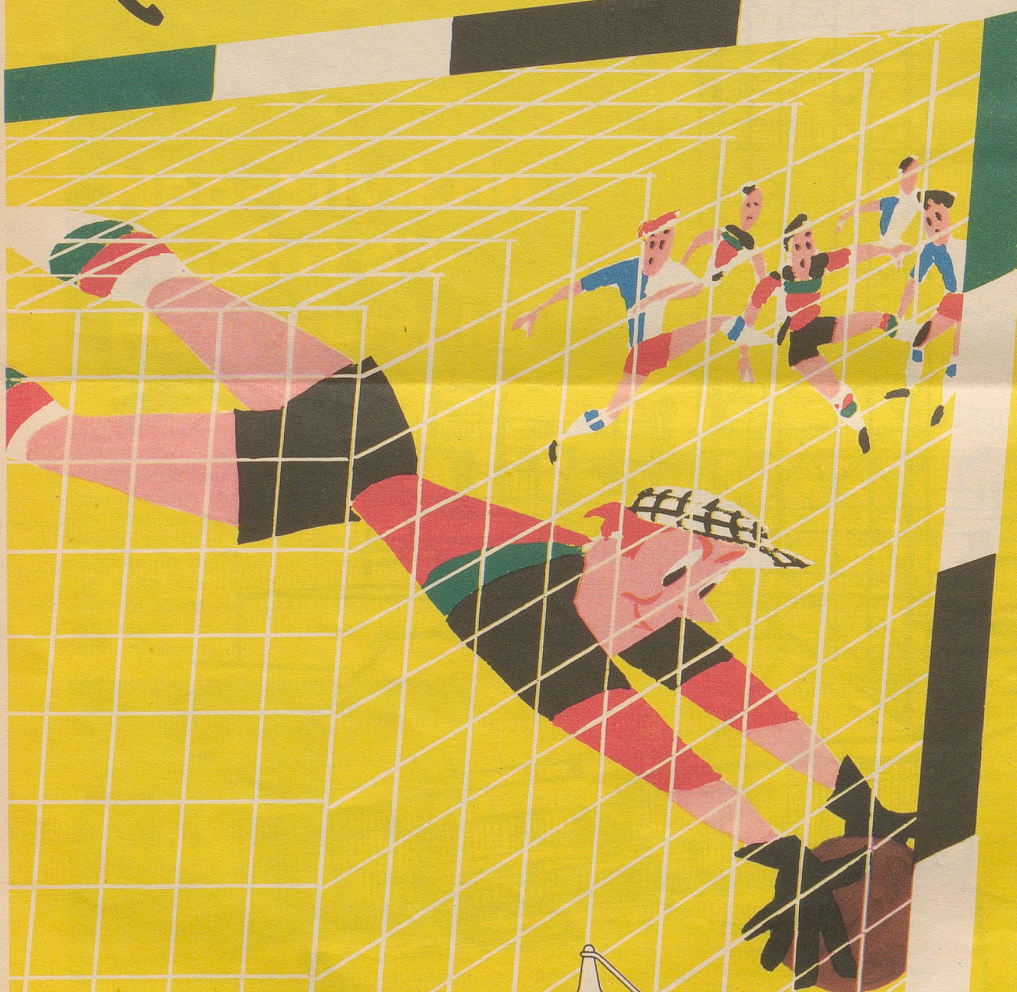
Helm: Bire, Blächhuet, Büülechappe

Gamelle: Spatzesarg

Kartoffel schälen bei der Artillerie: tempiere

Füsel Fritz

Rosmarin ...vor jeder grossen Tat



WOLO-Rosmarin

das herrliche

Dusch- und Schaumbad

ist von anregender und kräftigender Wirkung. Es fördert die Leistungsfähigkeit und die Lebensfreude.

WOLO AG ZÜRICH 50



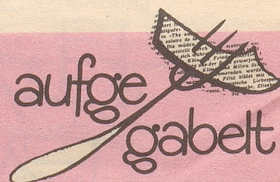
Plastik-Flasche:

25 Vollbäder oder
75 Duschbäder Fr. 12.75

Diese praktische Flasche kann überall griffbereit aufgehängt werden. (Selbstklebhaken liegt jeder Packung bei.)

Original-Tube:

8 Vollbäder oder
25 Duschbäder Fr. 4.-



Die Verleger und ihre Lektoren, die Leute also, die es am besten wissen müssen, sind sich über den Glücksspielcharakter, der den modernen Literaturbetrieb kennzeichnet, vollkommen klar. Sie bringen darum, sofern sie finanzkräftig sind, jedes Jahr eine möglichst hohe Zahl von Titeln heraus. Je größer deren Menge, um so höher die Chance, daß einer von ihnen ein Bestseller werde. Es ist eine Angelegenheit der Wahrscheinlichkeitsrechnung, und vielleicht gehen wir einer Zeit entgegen, in der die großen Verlagsunternehmen in ihren Büros Versicherungsmathematiker beschäftigen werden.

Jean Améry

Versuchen Sie unseren feinen

VELTLINER
„LA GATTA“

oder den reinen

TRAUBENSAFT
„GATTINO“

Verlangen Sie bitte
Offerte mit
Gratismuster

Direktbezug bei

G. Mascioni & Cie., Campascio/GR

